

Niederschrift
der Sitzung des Ausschusses für Kultur

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 02.02.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:32 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ute Bartel

stellv. Vorsitzende/r

Frau Olga Fot

Mitglieder

Frau Heike Corinth

Herr Hans Joachim Krämer

Vertreter

Frau Doreen Breuer

Vertretung für Herrn Raoul Heimrich, ab
17:08 Uhr

Herr Jörg Schulz

Vertretung für Herrn Christian Bremert

Herr Volker Zeitz

Vertretung für Herrn Daniel Ruddies

Protokollführer

Frau Cinderella Littmann

von der Verwaltung

Frau Steffi Behrendt

Frau Marlis Füssel

bis 17:43 Uhr

Frau Dr. Maren Heun

bis 17:43 Uhr

Herr Dr. Christoph Langner

bis 17:43 Uhr

Herr Dr. Dirk Schleinert

bis 17:43 Uhr

Herr Wolfgang Spitz

bis 17:43 Uhr

Frau Jeannine Wolle

Gäste

Herr Timo Viecens

bis 17:29 Uhr

Herr Kurt Meisel

bis 17:29 Uhr

Herr Detlef Peters

bis 17:29 Uhr

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 12.01.2022
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1** Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2022 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0005/2022
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Auswertung des Weihnachtsmarktes 2021
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Kultur sind zu Beginn 6 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Frau Bartel bittet die Ausschussmitglieder einer geänderten Tagesordnung zuzustimmen. Sie würde zunächst über aktuelle Themen und im Anschluss über die aktuelle Beschlussvorlage beraten wollen.

Die Ausschussvorsitzende bringt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Die Protokollierung bleibt von der Änderung unberührt.

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 12.01.2022

Die Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 12.01.2022 wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 4 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2022 der Hansestadt Stralsund Vorlage: B 0005/2022

Frau Bartel bittet Frau Behrendt, den Haushalt 2022 vorzustellen.

Frau Behrendt geht zunächst auf die umfangreiche Vorstellung des Haushaltes 2022 im Finanz- und Vergabeausschuss durch Frau Steinfurt ein. Daraus resultierend teilt sie mit, dass für den Ergebnishaushalt eine Ausgeglichenheit nachgewiesen werden kann. Dennoch ist die Hansestadt Stralsund im Haushaltsjahr 2022 aufgrund der Rubikon-Einstufung in der finanziellen Leistungsfähigkeit eingeschränkt.

Für die freiwillige Leistung „Kultur“ sind im Haushalt 2022 18,3 Millionen Euro veranschlagt, was 12,6 Prozent der laufenden Aufwendungen entspricht.

Für den Bereich des laufenden Verwaltungshandelns sind keine einschlägigen Abweichungen zu den vorherigen Haushaltsjahren veranlagt, hält Frau Behrendt fest. Größere Vorhaben sind unter anderem mit den Baumaßnahmen im Katharinenkloster, Arbeiten an einer Dauerausstellung, Anschaffung neuer Musikinstrumente für die Musikschule und die weitere Umsetzung des Masterplans „Zoo“ berücksichtigt.

Weitere Aufwendungen sind mit den bekannten Zuschüssen sowie einem neuen Zuschuss für die Stralsunder Orgeltage eingeplant. Des Weiteren ist auch die Förderung für Vereine sowie die finanzielle Unterstützung zur Förderung kultureller Projekte fest einkalkuliert.

Zudem sollen das Meereskundemuseum und das Theater Vorpommern unterstützt werden. Letztlich führt Frau Behrendt die beiden größeren Veranstaltungsformate „20 Jahre Welterbe“ und „30 Jahre Marinemuseum“ sowie den Rahmen der Kommunikationsarbeit für die Stralsunder Sterne als Aufwendungen im Haushalt 2022 an.

Frau Behrendt setzt die Mitglieder des Ausschusses darüber in Kenntnis, dass die Musikschule künftig mit Kennzahlen arbeitet.

Frau Bartel regt an, die Beschlussvorlage B 0005/2022 zur abschließenden Beratung in die Fraktionen zu verweisen. Sie stellt den Antrag zur Abstimmung.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Auswertung des Weihnachtsmarktes 2021

Frau Bartel gibt einführende Worte in das Thema und beantragt das Rederecht für Herrn Viecens, Herrn Meisel sowie Herrn Peters.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Herr Viecens bedankt sich für die Einladung in den Ausschuss für Kultur. Er reflektiert den planerischen Rahmen des Weihnachtsmarktes 2021. Dabei führt er aus, dass Anfang des Jahres 2021 die Bewerbungen gesichtet und die Verträge mit den Händlern geschlossen wurden. Am 26.10.2021 fand die Veranstaltungskommission im Rathaus statt. Neben den entscheidenden Ämtern nahmen auch Vertreter der Feuerwehr, Polizei und REWA teil. Ab November 2021 begannen die Aufbauarbeiten der Märkte. Am 03.11 wurde die Tanne und am 10.11 die Eisbahn auf dem alten Markt aufgestellt. Anschließend folgten die Aufbauarbeiten der Weihnachtsmärkte am 12.11. auf dem Neuen und am 16.11. auf dem Alten Markt. Ebenfalls am 12.11.2021 reisten die ersten Händler für den Rathauskeller an. Herr Viecens hebt hervor, dass die gestaffelte Anreise der Schausteller im Rathauskeller durchweg positiv vernommen wurde. Zur Eröffnung der Weihnachtsmärkte am 22.11.2021 galten im Außenbereich lediglich die allgemeinen Abstandsregeln und zum Teil die Maskenpflicht. Im Rathauskeller musste die 2G Regelung gewahrt werden. Im Anschluss kam es in kürzester Zeit zu 3 Änderungen der Corona-Landesverordnung M-V. Eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahmen konnte aufgrund guter Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Vorpommern-Rügen sowie dem Ordnungsamt der Hansestadt Stralsund erfolgen. Zusammenfassend hält Herr Viecens fest, dass die erste Woche des Weihnachtsmarktes für die Händler wirtschaftlich gut verlaufen ist. Danach kam es mit Verschärfung der Coronamaßnahmen zur deutlichen Reduktion an Besuchern und letztlich zu erheblichen Umsatzeinbußen bei den Schaustellern. Mit der endgültigen Schließung des Weihnachtsmarktes am 14.12.2021 entschied sich der Betreiber der SWS GmbH, den Schaustellern ab diesen Tag eine Erstattung auszukehren.

Herr Meisel berichtet von einem problemlosen Aufbau sowie von zufriedenen Besuchern und Händlern in der ersten Woche. Er bestätigt, dass mit Verschärfung der Corona-Landesverordnung M-V der Umsatz stetig abnahm. Dennoch lobte er die komplikationslose Zusammenarbeit mit der SWS GmbH.

Auf Nachfrage von Frau Bartel teilt Herr Viecens mit, dass bisher keiner der Händler geäußert hat, in diesem Jahr nicht wiederzukommen.

Frau Bartel hinterfragt das Konzept sowie die Hygienestrategien für den Weihnachtsmarkt 2022.

Frau Fot dankt den Beteiligten für die Durchführung des Weihnachtsmarktes 2021 und befürwortet die noch vorhandenen Stände. Sie kritisiert die langen Warteschlangen an den Testzentren und regt an, dieses für den kommenden Weihnachtsmarkt zu optimieren sowie durch Sanitärbereiche zu komplementieren.

Herr Viecens bedankt sich für das positive Feedback. Er erläutert, dass die Erweiterung und Anpassung des Hygienekonzeptes aufgrund der ungewissen Entwicklung der Pandemie

kompliziert ist. Eine Anpassung und Erweiterung der Testzentren ist seiner Meinung nach mit Anhalten der Pandemie erforderlich.

Zum Rathauskeller teilt Herr Viecens mit, dass es dort neue Kunsthandwerke gab und die Besucher den eingeschränkten Zutritt positiv vernommen haben.

Herr Schulz schildert von Verwirrungen in Anbracht der zu beachtenden Coronamaßnahmen an einzelnen Ständen. Die Verwirrungen resultierten daraus, dass nicht jeder Stand zum Weihnachtsmarkt gehörte. Daher sollte der Namen des Marktes strukturell angepasst werden und weg vom traditionellen Begriff des Weihnachtsmarktes kommen, findet Herr Schulz.

Herr Viecens stimmt Herrn Schulz zu. 2G und auch 2G+ haben im Rathauskeller zu erheblichen Umsatzeinbußen geführt. Er fügt an, dass die noch vorhandenen Stände sehr positiv angenommen werden und dieses unter Umständen in den kommenden Jahren fortgeführt werden sollte.

Herr Schulz weist für den Rathauskeller auf Aggregate zur Keimvermeidung hin.

Frau Bartel bedankt sich und schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Zum Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ besteht seitens der Ausschussmitglieder kein Redebedarf.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Frau Bartel stellt die Öffentlichkeit her. Sie dankt den Beteiligten für die Mitarbeit und beendet die 02. Sitzung des Ausschusses für Kultur,

gez. Ute Bartel
Vorsitzender

gez. Cinderella Littmann
Protokollführung